

# König der Fische

Ein Musical für **Jung und ALT** aus der Welt des Meeres ... von Peter Frank. Ur-Aufführung: im **Mai 2008**.

## Inhaltsangabe

Ein **Treibnetz** wird ausgeworfen, mit welchem die bösen Menschen alle Fische gefangen nehmen wollen. Aber nur dem kleinen Fisch **Esom**, der noch nicht einmal reden kann, gelingt die **Flucht**.

Seine abenteuerliche Reise führt ihn zunächst zu den **Zieh-Eltern** (Dalmatiner-Fische), wo er eine fremde **Sprache** lernt und dadurch glaubt, es wäre seine eigene. (Lied: „Hodi k nam ... Komm zu uns“ = „Mistletoe And Wine“ von Cliff Richard.) Doch das **Öl der Menschen** bereitet den Dalmatiner-Fischen Probleme, und sie schicken Esom fort in ein besseres Gebiet. Übrigens: Wie kommt der **BAWAG-Geldkoffer** hierher??

Esom sucht eine neue Heimat. (Lied: „Maid of Orleans“ umgetextet.) Eine **Schildkröte** kommt daher und fragt: „**Ist da jemand?**“ Da erblickt sie Esom und sagt: „Dein Gesang strahlt wie ein **Licht ins Dunkel** der Meereswelt.“ Die Schildkröte gibt Esom grünen Seesand und etwas Plankton mit auf die Reise. Sie gibt ihm noch den Hinweis: „Du suchst eine Heimat ... dann geh doch zum Korallenriff ... zum **König der Fische** ... dort wird es dir gut gehen.“ Und meint abschließend: „Vielleicht kommst du ja einmal in meine Meeres-Schule ... wer weiß.“ Doch leider kann Esom sie nicht verstehen.

Auf seiner weiteren Reise beobachtet Esom, wie zwei grauenvolle und furchterregende **Muränen** den Fisch **Aropez** gefangen nehmen und diesen in Kannibalen-Manier zu verspeisen gedenken. („Ein wenig Salz ... und noch etwas Majoran ...“) Esom nutzt den Streit zwischen den Muränen aus, um Aropez zu befreien. Die beiden freunden sich sofort an, obwohl sie nicht einmal die gleiche Sprache sprechen.

Aropez nimmt Esom mit auf das **Meer-Fest**, wo der singende **Krebs Roberto Pranko** gerade sein Hit-Medley („Ein bisschen Spaß muss sein“, „Knallroter Hummerkopf“ und „Pranko aus dem Atoll“) zum Besten gibt. Als der Plankton-Wein ausgeht, schüttet Esom etwas Plankton in den Krug. Die Fische bemerken: „Dieser Wein schmeckt ja noch viel besser als der vorherige!“ Aropez bittet Roberto Pranko, er soll Esom zu den Oberen Korallenfischen begleiten mit der Bitte um Aufnahme.

Der König ist jedoch nicht da, und die Oberen Korallenfische haben währenddessen das Kommando übernommen. Sie dulden **keine Fremden** in ihrem **Riff** und verweigern die Aufnahme – noch dazu, weil Esom nicht einmal ihre Sprache spricht – und schicken Esom weg. (Lied: Das ist kein Riff für **fremde Fische**“ = „Amarillo“ umgetextet.) Da hat der Krebs die rettende **Idee**: Geht doch zur **Meeres-Schule!**

In der **Meeres-Schule**, die von der netten und unglaublich schwungvollen **Schildkröte** geleitet wird, lernt Esom alles, was ein Fisch zum Überleben braucht, auch die Sprache der Korallenfische. (Lied dazu: „Die Meeres-Schule ist toll – Juhuhu“ ... = „You’re The One That I Want“ von John Travolta & Olivia Newton-John, der Text geht aber eher nach „Die Wanne ist voll - Juhuhu“ von Didi Hallervorden.) Endlich kann sich Esom mit den anderen **verständigen**; vor allem aber mit seinem Freund Aropez!

Esom und Aropez beschließen, noch einmal zum **Korallenriff** zu gehen. Unterwegs treffen sie auf den blinden Dalmatiner-Fisch Sumitrab. Esom nimmt den grünen Seesand, den ihm die Schildkröte damals gegeben hat, und heilt somit die **Blindheit** von Sumitrab. Dieser erkennt nun Esom. Er war es, der den kleinen Esom damals zu den Zieheltern geführt hat! Zusammen gehen sie nun erneut zum Korallenriff mit der **Bitte um Aufnahme**.

Dort angekommen, hören sie gerade eine **Lesung**, die vom neuen **König der Fische** spricht. Aropez bemerkt, dass die vorgelesenen Zeilen genau auf Esom zutreffen und ruft: „**Esom ist der neue König!**“ Sie bemerken auch, dass die Oberen Korallenfische den Unteren Korallenfisch Sabarab an einen Stein gebunden haben, als Opfer für die Haie. Esom verurteilt dieses Vorgehen scharf und kommt so selbst ins Visier der Oberen Korallenfische, indem er ihre Gesetze kritisiert. Safajak, der Oberste Korallenfisch, befragt nun das Volk: „Wen soll ich euch freilassen ... Esom ... oder ... Sabarab?“ Obwohl mehr Fische nach Esom rufen, wird er dennoch am Felsen angebunden als Fraß für die Haie. Der Protest von Aropez hilft da leider auch nichts.

Und schon kommen sie daher, die gefräßigen Bestien (die irgendwie an betrunkene Rocker erinnern): Der Weiße Hai, der Tigerhai, der Hammerhai, der Blauhai und der kleine, aber freche Katzenhai. Muss Esom sterben? – Wer ist der geheimnisvolle König der Fische? – Ist es Esom? – Oder ein anderer? – Und: Was hat das Ende des Musicals mit **Cordoba 1978** zu tun? – Nun, am Ende gibt es auf jeden Fall ein spannendes Fischballspiel der **rot-weißen Korallenfische** gegen die **schwarz-rot-gelben Alemanen-Fische** ...